

Inhalt

Vorwort	4
Literarischer Text: Krimi	7
Kompetenzen und Standards	7
Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung	8
Lesetext: Krimis lesen und Fälle lösen	9
Testaufgaben	13
Lösungen – Krimi	21
Gedicht	23
Kompetenzen und Standards	23
Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung	24
Lesetext: Gedichte lesen und verstehen	25
Testaufgaben	26
Lösungen – Gedicht	37
Sachtext: Reptilien – ganz in deiner Nähe!	39
Kompetenzen und Standards	39
Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung	40
Lesetext: Sachtexte lesen und verstehen	41
Testaufgaben	42
Lösungen – Sachtext	53
Sachtext: Ägypten – ein Land in Nordafrika	55
Kompetenzen und Standards	55
Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung	56
Lesetext: Sachtexte lesen und Informationen entnehmen	57
Testaufgaben	60
Lösungen – Sachtext	69
Gebrauchstexte	72
Kompetenzen und Standards	72
Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung	72
Lesetext: Gebrauchstexte lesen und verstehen	73
Testaufgaben	76
Lösungen – Gebrauchstexte	85

Vorwort

Lesekompetenz ist eine – wenn nicht die – kulturelle Schlüsselqualifikation. Wer sie nicht beherrscht, kann am öffentlichen und kulturellen Leben nur mit großen Schwierigkeiten teilnehmen; berufliche und somit auch persönliche Zufriedenheit sind schwer zu erreichen.

Lesekompetenz muss in der Grundschule erworben und gefestigt werden. Nachdem die Relevanz der Lesekompetenz durch die PISA- und die IGLU-Studie deutlicher als bisher herausgehoben wurde, kamen in den Bundesländern unterschiedliche Prozesse in Gang, die der Förderung der Lesekompetenz ab Klasse 1 höchste Priorität zuordneten. In vielen Bundesländern wurde das VERA-Projekt (Vergleichsarbeiten in der Grundschule) durchgeführt, einige andere Bundesländer entwickelten Orientierungsarbeiten und strategische Ziele. Die Kultusministerkonferenz reagierte bereits im Jahr 2004 mit der Veröffentlichung der Bildungsstandards, die Bundesländer entwickelten daraufhin landeseigene Bildungsstandards (die denen der KMK aber angeglichen und daher ähnlich sind).

In diesem Heft sollen Lesekompetenztests¹ bereitgestellt werden, die sich eng an den Standards orientieren und die Lesekompetenz überprüfen.

Um allen Kindern Anreiz, aber auch Herausforderung zu gewährleisten, sind die verschiedenen Tests einerseits inhaltlich und textsortenspezifisch unterschiedlich konzipiert, andererseits werden die Anforderungen der Kompetenzstufen 1 bis 5 in allen Tests berücksichtigt. Dabei wurde versucht, die Texte und Themen möglichst gendersensibel anzubieten. Die Tests sind so konzipiert, dass innerhalb jedes Kapitels, aber auch durch die Textangebote an sich, ein Progress im Schwierigkeitsgrad erreicht wird. Im letzten Kapitel wird demnach von den Kindern bereits eine höhere Lesekompetenz erwartet als im ersten Kapitel.

In jedem Kapitel finden sich Hinweise zur Auswertung der Tests und Tipps für die weitere Arbeit. Hier sind lediglich die Leseleistungen der Kinder berücksichtigt, nicht die zugrundeliegenden Ursachen

reduzierter Lesekompetenz (Migrationshintergrund, soziale Herkunft etc.; vgl. IGLU-Studie).

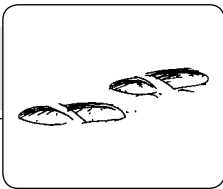
Zur Verdeutlichung und zum raschen Nachblättern sind hier die Bildungsstandards, die dem Lesen zuzuordnen sind, noch einmal aufgeführt.

KMK-Standards

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- über Lesefähigkeit verfügen
 - altersgemäße Texte sinnverstehend lesen
 - lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln
- über Leseerfahrungen verfügen
 - verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen
 - Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden
 - Kinderliteratur kennen: Werke, Autoren und Autorinnen, Figuren, Handlungen
 - Texte begründet auswählen
 - Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen
 - Informationen in Druck- und elektronischen Medien suchen
 - die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen
- Texte erschließen
 - Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen
 - gezielt einzelne Informationen suchen
 - Texte genau lesen
 - bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen
 - Texte mit eigenen Worten wiedergeben
 - zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
 - Aussagen mit Textstellen belegen
 - eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen
 - bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen entwickeln

¹ Die Tests wurden auf der Basis der IGLU-Studie und der Lese-Info 6 entwickelt: Diagnose der Lesekompetenz; Hessisches Kultusministerium (Lese-Infos: Texte erschließen – Welten eröffnen. Fachinformationen zum Leseunterricht in der Grundschule, Band 6; als Download über die Website des Hessischen Kultusministeriums zu finden)



Kompetenzen und Standards

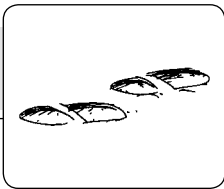
Krimis bieten vielen Kindern einen besonderen Leseanreiz, da sie dazu auffordern, einen Fall zu lösen, hinter ein Geheimnis zu kommen und einen Täter zu überführen.

In diesem Fall sollen zusätzlich verschiedene Identifikationsfiguren Anreiz zum genauen Lesen geben. Da der Text insgesamt lang ist, eignet er sich auch gut, um einen Teil (zum Beispiel den ersten Teil) vorzulesen.

Folgende Kompetenzen und Standards können so überprüft werden (obgleich nicht der Anspruch erhoben wird, Literatur geschrieben zu haben):

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- über Lesefähigkeit verfügen
 - altersgemäße Texte sinnverstehend lesen
 - lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln
- Texte erschließen
 - Texte genau lesen
 - bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen
 - Texte mit eigenen Worten wiedergeben
 - zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
 - Aussagen mit Textstellen belegen
 - eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen
 - bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen



Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung

Die angebotenen Testblätter beinhalten einen Progress:

Die Tests 5 bis 9 sind der Lesekompetenzstufe 1 und 2 zuzuordnen. Die Kinder sollten in diesen Tests zu etwa 80 % richtige Antworten geben; wenn dies nicht der Fall ist, können Sie (vermutlich erneut) die folgenden Übungen anbieten:

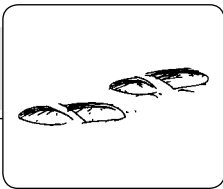
- Wort-Bild- und Satz-Bild-Übungen (verbinden, selbst malen oder zeichnen)
- Übungen zur Sicherung der Wortbilder aus dem Klassengrundwortschatz
- Antworten auf Fragen zu Sätzen oder kurzen, einfachen Krimis³ durch Markieren finden
- Stolperwörter dazu einsetzen
- kleinste Lückensätze üben
- Fragen zu Sätzen und kurzen, einfachen, zusammengefassten Krimis beantworten
- Aussagen zu gelesenen Sätzen selbst formulieren
- Aussagen zu kurzen, einfachen gelesenen Krimis selbst formulieren
- Umstellproben zu Sätzen
- Bilder zu kurzen, einfachen, zusammengefassten Krimis in die korrekte Reihenfolge bringen

Die Tests 10 und 11 beziehen sich auf die Lesekompetenzstufe 3. Wenn die Kinder ca. 30 % dieser Aufgaben noch nicht lösen können, können Sie Folgendes anbieten:

- Krimis (eventuell gekürzt) durch Markieren von Schlüsselwörtern strukturieren
- einen roten Faden in den Krimi bringen (Kärtchen aus den Schlüsselwörtern an einen roten Faden im Klassenraum hängen; Gleiches als Hausaufgabe im Zimmer erledigen; Fotos davon erleichtern die Kontrolle)
- Überschriften zu Textabschnitten formulieren
- eigene Gedanken/Wertungen zum Geschehen in einem gelesenen Krimi formulieren

Der Test 12 testet die Lesekompetenzstufe 4. Wenn die Kinder hier ca. 30 % korrekte Ergebnisse haben, verfügen sie bereits über eine hohe Lesekompetenz. Hier können weitere Übungen unterstützend wirken:

- die Vorstellung eines eigenen, selbst gelesenen Krimis (Inhalt, Umfang, Empfehlung ...)
- Lesekiste zu einem Krimi herstellen
- Ausstellungsplakat dazu erstellen
- Lesung dazu organisieren und durchführen
- Lesetagebuch schreiben
- Leseprojekt in der Klasse anbieten (zu einem gemeinsamen oder individuell gewählten Krimi) – Theaterspiel, Collagen usw.



Name: _____ Datum: _____

1

Tatort Schule (1)

Schade, dass die Schule schon aus war!

Sarah und Hannes schlenderten nach der 6. Stunde gemeinsam zur Schulbushaltestelle. Heute hatte der Unterricht besonders viel Spaß gemacht.

Im Sachunterricht war ein Meerschweinchen der Familie Meier zu Besuch gewesen und die Kinder konnten Frau Meier über das Meerschweinchen ausfragen, sie konnten in Büchern über die Lebensgewohnheiten der Tiere nachlesen und, weil es ein sehr ruhiges Tier war, konnten sie es sogar abzeichnen.

In der letzten Stunde hatte die Klasse Mathe. Frau Stanz hatte viele einfache und schwierige Logicals mitgebracht. Hannes und Sarah wählten sich die schwierigen Logikrätsel, denn Aufgaben, die durch scharfes Nachdenken und sorgfältiges Notieren von Ideen und Gedanken zu lösen waren, machten ihnen besonders viel Spaß. So war die Schule im Nu vorbei.

Die beiden unterhielten sich über das letzte Rätsel, das sie noch nicht fertig gelöst hatten. Plötzlich sprang ein schwarz verummter Kerl aus dem Gebüsch vor sie. „Gebt mir euer Geld!“, schrie der kleine Kerl wütend, blähte sich gefährlich auf und sah sie böse an. Seine Augen funkelten wild und er fuchtelte mit einer Pistole vor Sarahs Nase herum. Als er merkte, dass die beiden vor Schreck nicht reagierten, wurde er noch zorniger. „Los, jetzt macht schon! Ihr habt doch immer Geld dabei! Her damit!“ Langsam kam Hannes wieder zu sich. „Du bist doch ein Zweitklässler, hier an der Schule! Ich hab’ dich doch schon öfter in der Pause gesehen!“ sagte er ganz überrascht zu dem kleinen Kerl. Nun war der Kleine überrascht. „Geld her!“, schrie er noch einmal. Aber das hörte sich schon gar nicht mehr wütend, sondern eher unsicher an. „Jetzt schlägt’s aber 13!“, rief Sarah empört. „Macht fast noch in die Windeln, der Pimpf, und will einem das Geld klauen!“ Sie sprang auf den Kleinen zu. Der drehte sich flink um und verschwand genauso schnell, wie er gekommen war, wieder im Gebüsch.



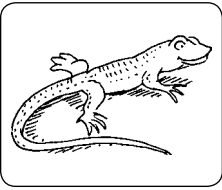
„Ja, was war das denn?“, fragte Hannes Sarah ziemlich schockiert.

„Das weiß ich auch nicht. Aber vielleicht war das die Erklärung für die ganzen verschwundenen Sachen in der letzten Zeit.“

Sarah spielte mit ihrer Bemerkung auf verschiedene Vorkommnisse an, die sich in den vergangenen Wochen in der Schule ereignet hatten. Zuerst waren es nur Kleinigkeiten wie Spitzer oder Radiergummis, die verschwanden. Und zuerst hatte sich auch niemand etwas dabei gedacht. Als aber in fast allen Klassen zudem immer mehr Hefte und Bücher nicht mehr auffindbar waren und zum Schluss sogar die Portemonnaies vieler Kinder mit den Busfahrkarten und etwas Kleingeld fehlten, war allen klar, dass hier ein Dieb sein Unwesen trieb.

„Na, den werden wir morgen erst mal besuchen“, sagte Hannes.

Und dann rannten die beiden auch schon los, um ihren Bus nicht zu verpassen.



Sachtext: Reptilien – ganz in deiner Nähe!

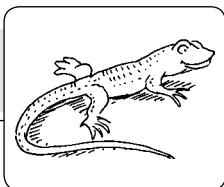
Kompetenzen und Standards

Sachtexte dienen der Informationsentnahme – wenn man sie entschlüsseln kann. Deshalb wird hier der Überprüfung der Kompetenzen der Kinder bezüglich Informationsentnahme und -entschlüsselung auf den unterschiedlichen Kompetenzstufen größter Raum gegeben:

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- über Leseerfahrung verfügen
 - verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen
- Texte erschließen
 - Verfahren zur ersten Orientierung über einem Text nutzen
 - gezielt einzelne Informationen suchen
 - Texte genau lesen
 - bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen
 - Texte mit eigenen Worten wiedergeben
 - zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
 - Aussagen mit Textstellen belegen
 - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden
 - handelnd mit Texten umgehen: z. B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren

VORSCHAU



Sachtext: Reptilien – ganz in deiner Nähe!

Tipps für die weitere Arbeit nach der Kompetenzfeststellung

Die angebotenen Testblätter beinhalten einen Progress:

Die Tests 2 und 3 sind der Lesekompetenzstufe 1 und 2 zuzuordnen. Die Kinder sollten in diesen Tests zu 80 % richtige Antworten geben; wenn dies nicht der Fall ist, können Sie (vermutlich erneut) Folgendes anbieten:

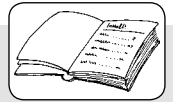
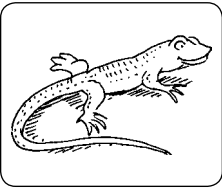
- Wort-Bild- und Satz-Bild-Übungen (verbinden, selbst malen oder zeichnen)
- Übungen zur Sicherung der Wortbilder des Grundwortschatzes
- Antworten zu Fragen zu Sätzen oder kurzen, einfachen, zusammengefassten Sachtexten durch Markieren finden
- Stolperwörter in Sätze mit Sachaussagen einsetzen
- kleinste Lückensätze
- Fragen zu Sätzen und kurzen, einfachen, zusammengefassten Sachtexten beantworten
- Aussagen zu gelesenen Sätzen selbst formulieren
- Aussagen zu kurzen, einfachen gelesenen Sachtexten selbst formulieren
- Umstellproben zu Sätzen
- Bilder zu kurzen, einfachen, zusammengefassten Sachtexten beschriften

Die Tests 4 bis 11 beziehen sich auf die Lesekompetenzstufe 3. Wenn die Kinder ca. 30 % dieser Aufgaben noch nicht lösen können, können Sie folgende Übungsformen anbieten:

- Schlüsselwörter in Sachtexten markieren
- Überschriften zu Textabschnitten formulieren
- eigene Gedanken oder Erlebnisse in Form eines Sachtextes formulieren
- Fragekartei zu bestimmten Sachtexten

Der Test 12 testet die Lesekompetenzstufen 4 und 5. Wenn die Kinder hier ca. 30 % korrekte Ergebnisse haben, verfügen sie bereits über eine hohe Lesekompetenz. Hier können weitere Übungen unterstützen:

- die Vorstellung eines selbst erlesenen Sachzusammenhanges durch ein Kurzreferat/Plakat/Bild/Leporello/einen Film ...
- Begründung für die Vorliebe zu einem Thema schreiben
- Lesetagebuch schreiben
- Leseprojekte in der Klasse anbieten (zu einem gemeinsamen oder einem individuell gewählten Thema, bei dem die Kinder die Texte selbst wählen)
- Leseheft anlegen (mit eigenen Texten zu einem Thema; Bildern; Collagen; Charakterisierungen ...)
- Besuch einer Bücherei; Finden verschiedener Literatur zu einem Thema; Querlesen und vorstellen



Name: _____ Datum: _____

Reptilien – ganz in deiner Nähe!

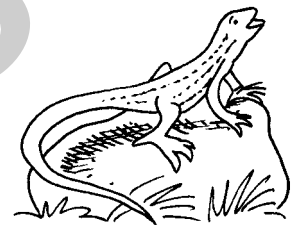
Weißt du, was Reptilien sind?

Reptilien sind Kriechtiere, wie z.B. Krokodile, Schlangen, Schildkröten und Echsen. Und solche Reptilien gibt es auch in Deutschland, ganz bestimmt sogar in deiner Nähe!

5 Du denkst jetzt vielleicht an den Zoo. Natürlich gibt es Reptilien auch in Zoos, aber die meisten Reptilien in Deutschland sind wilde Tiere!

10 Sie leben auf Feldern, Waldrändern, Bahndämmen, Heideflächen, Dünen, in Steinbrüchen, Kiesgruben und Wildgärten. Die Mauereidechsen leben zum Beispiel tatsächlich in Mauern, Burgruinen, Felswänden sowie Geröllflächen. Waldeidechsen bevorzugen Moore, Heiden, Wiesen, aufgelassene Steinbrüche sowie Sandgruben, Dünen und natürlich Wälder.

Du siehst, es gibt eigentlich noch Platz für die Echsen, die in Deutschland heimisch sind. Durch Städte, Dörfer, Straßen und andere Bebauung werden Eidechsen aber vertrieben und sind deshalb hier stark bedroht – vom Aussterben!



15 Die in Deutschland bekannteste Eidechsenart ist die Zauneidechse. Sie wird immerhin 22 cm lang. Dabei ist der Schwanz ein bisschen länger als der Körper mit dem Kopf. Zauneidechsen-Männchen sind grün und haben einen braunen Streifen auf dem Rücken. Die Weibchen sind braun. Ihre Haut besteht aus Schuppen.

20 Du kannst sie in Parks und Gärten im Frühling und im Sommer entdecken. Von Oktober bis Mai halten sie in einem Erdloch ihre Winterruhe.

Zauneidechsen ernähren sich, wie die anderen hier heimischen Eidechsen auch, von Heuschrecken, Insekten, Würmern und Spinnen.

25 Ihre Feinde sind Greifvögel, Raben, Stare, Fasane, Füchse, Igel, Marder, Katzen und Wildschweine. Vor allem unsere Hauskatzen fangen häufig Eidechsen. Ihre Eier werden von Grillen und Käfern gestohlen.

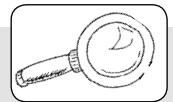
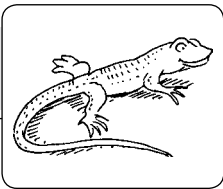
Wenn eine Eidechse angegriffen wird, kann sie ihren Schwanz abwerfen. Der wächst dann später wieder nach und bekommt auch wieder seine volle Länge.

Außer den Zauneidechsen gibt es in Deutschland noch die Waldeidechsen, die Mauereidechsen und die Smaragdeidechsen.

30 Die heimischen Eidechsenarten legen Eier. Sie graben flache Mulden und legen sie dort hinein. Aber im Gegensatz zu Vögeln brüten sie ihre Eier nicht aus, das überlassen sie der Sonne. Sobald die Kleinen nach 7 bis 12 Wochen ausgeschlüpft sind, leben sie alleine. Sie brauchen ihre Eltern nicht.



35 Eidechsen sind übrigens nicht mit den Salamandern verwandt! Salamander sind nämlich Lurche und keine Reptilien!



Name: _____ Datum: _____

Lies den Text und beantworte die Fragen!

Welche Tiere zählen zu den Reptilien?

- Krokodile
- Schlangen
- Schildkröten
- Echsen
- Vögel
- Eidechsen

Gibt es auch in Deutschland Reptilien?

- Nein.
- Ja, und zwar _____

Wo kannst du Eidechsen finden?

- In Parks und Gärten.
- In Burgruinen, auf Felswänden und Geröllflächen.
- In Steinbrüchen und Sandgruben.
- In Badeseen und Teichen.

Wann kannst du Eidechsen beobachten?

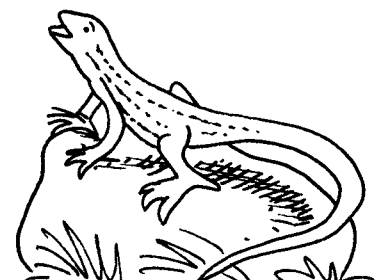
- Von Mai bis Oktober.
- Von Oktober bis Mai.
- Nur im Mai.
- Nur im Oktober.

Eidechsen fressen

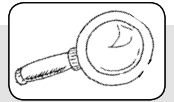
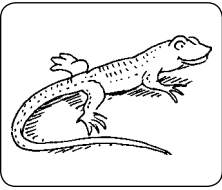
- Heuschrecken.
- Insekten.
- Salat.
- Würmer.
- Spinnen.

Und sie werden gefressen von

- Greifvögeln.
- Hauskatzen.
- Wildschweinen.
- Rehen.



Christina Kripp: Lesekompetenz testen in der 3. und 4. Klasse
Auer Verlag



Name: _____ Datum: _____

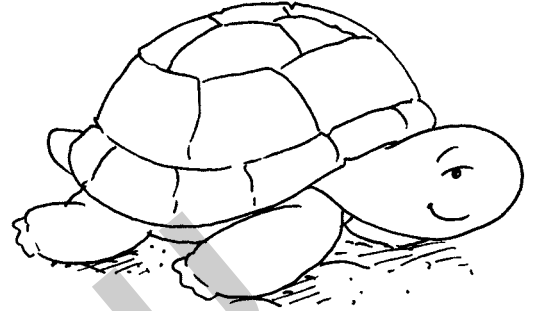
Finde Überschriften für die einzelnen Textabschnitte!

Weißt du, was Reptilien sind?

Reptilien sind Kriechtiere, wie z.B. Krokodile, Schlangen, Schildkröten und Echsen.

Und solche Reptilien gibt es auch in Deutschland – und ganz bestimmt sogar in deiner Nähe!

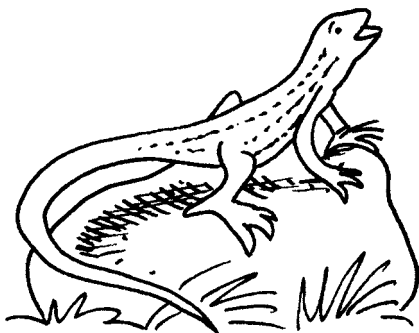
Du denkst jetzt vielleicht an den Zoo.



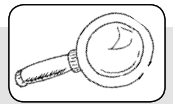
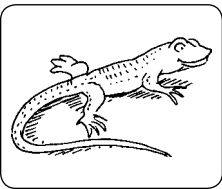
Natürlich gibt es Reptilien auch in Zoos, aber die meisten Reptilien in Deutschland sind wilde Tiere!

Sie leben auf Feldern, Waldrändern, Bahndämmen, Heideflächen, Dünen, in Steinbrüchen, Kiesgruben und Wildgärten. Die Mauereidechsen zum Beispiel leben tatsächlich in Mauern, Burgruinen, Felswänden sowie Geröllflächen. Waldeidechsen bevorzugen Moore, Heiden, Wiesen, aufgelassene Steinbrüche sowie Sandgruben, Dünen und natürlich Wälder.

Du siehst, es gibt eigentlich noch Platz für die Echsen, die in Deutschland heimisch sind. Durch Städte, Dörfer, Straßen und andere Bebauung werden Eidechsen aber vertrieben und sind deshalb hier stark bedroht – vom Aussterben!



Zauneidechsen ernähren sich, wie die anderen hier heimischen Eidechsen auch, von Heuschrecken, Insekten, Würmern und Spinnen. Ihre Feinde sind Greifvögel, Raben, Stare, Fasane, Füchse, Igel, Marder, Katzen und Wildschweine. Vor allem unsere Hauskatzen fangen häufig Eidechsen. Ihre Eier werden von Grillen und Käfern gestohlen.



Name: _____ Datum: _____

Neue Echsenart entdeckt

Gleich zwei Tiere der neuen Art gehen Forschern ins Netz

Honduras (tba)

Ein Glücksfall für die Forschung! Im mittelamerikanischen Urwald konnte von Wissenschaftlern gleich ein Paar einer bislang unbekanntes Eidechsenart beobachtet werden. Ein (wahrscheinlich) männliches und ein weibliches Tier der neu entdeckten Art zeigten sich auf der Rinde eines Mahagoniebaumes. Beide Tiere sehen sich sehr ähnlich, was die Bestimmung, ob es sich um Männchen oder Weibchen handelt, schwierig macht. Die Tiere sind um die 30 cm lang. Die Schwänze sind kürzer als die Körper mit den Köpfen. Auffällig sind die schillernden Rot-, Lila- und Blautöne, in denen die glatte Haut der beiden Echsen gefärbt ist. Unweit der Fundstelle konnten die Wissenschaftler ein Nest auffinden, in dem das Paar offenbar ein Ei ausbrütet. Vom WWF wurde sofort ein Camp errichtet, um die Tiere weiter in ihrem gewohnten Lebensraum zu beobachten und deren Schutz zu gewährleisten.

In dem (leider nicht wahren) Zeitungsartikel findest du 8 Unterschiede, die die neue Eidechsenart zu unseren heimischen Eidechsen aufweist. Schreibe sie in Stichworten auf!
